

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 5mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 5mal gesp. Feklamzelle nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Protest gegen die Einschränkung des Fremdenverkehrs.

Die bevorstehende Bundesratsverordnung über eine Einschränkung des Fremdenverkehrs in den Kurorten hat in den beteiligten Kreisen lebhafteste Erregung hervorgerufen. Wie uns von der Zentralstelle für den Fremdenverkehr Gross-Berlins mitgeteilt wird, handelt es sich vorläufig erst um einen Entwurf, dessen einzelne Ausführungen naturgemäß die beteiligten Kreise stark beunruhigen. In der Form, wie der Entwurf jetzt vorliegt, kann und darf er nicht genehmigt werden, da die durch die Verordnung hervorgerufene Schädigung einer blühenden Industrie allzu stark würde. Die lebhaften Proteste seitens der betroffenen Bäder- und Kurorte, der Hotels usw. sind schon im Gange. Es ist zu hoffen, dass der Bundesrat der allgemeinen Erregung Rechnung trägt und die Verordnung stark mildert.

Auch der Verband deutscher Ostseebäder wird gegen die einschneidenden Bestimmungen der geplanten Verordnung Stellung nehmen. Die kommunalen Behörden der Kurorte haben erst jetzt von dem Bundesratsentwurf Kenntnis bekommen und werden in der nächsten Zeit eine Sitzung abhalten, in der einmütig gegen die geplante Einschränkung des Fremdenverkehrs Protest erhoben werden soll.

Wie wir weiter hören, soll nach der Verordnung ein aus gesundheitlichen Notwendigkeiten begründeter Reiseverkehr dabei in keiner Weise behindert werden. Trotzdem äussern die Blätter bereits jetzt starke Zweifel, ob sich die Durchführung der Verordnung empfehle, da daraus unerträgliche Hemmungen und schwere wirtschaftliche Schädigungen der Badeorte, sowie gesundheitliche Nachteile für die erholungsbedürftige Großstadtbevölkerung zu befürchten stehen. Ausserdem würde ihre Durchführung ein raffiniertes polizeiliches Überwachungssystem erforderlich machen. Es dürften demnach manche Zweifel berechtigt sein, ob diese Verordnung Rechtskraft erlangen kann.

Gesellschaft und Kurleben.

Im Fremdenhof „Wilhelma“ ist Ihre Durchlaucht Prinzessin Elisabeth von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein mit Dienerschaft eingetroffen.

Die Reisesperre.

Von J. Landau.

„Entwurf einer Bundesratsverordnung zur Beschränkung des Fremdenverkehrs“ — schon der Name einer solchen Verordnung wäre vor wenig Jahren, wäre sogar noch innerhalb der Kriegszeit als eine Wider- natürlichkeit empfunden worden. Aber auch nach den tausenderlei Erfahrungen und Einschränkungen dieses Krieges sieht man höchlich verblüfft vor der Tatsache, dass, während das feindliche Ausland, dass, während insbesondere Frankreich in voller Kriegszeit Millionen um Millionen für den Wiederaufbau des Verkehrs bewilligt, bei uns das Reisewesen in Ketten gelegt werden soll.

Was aber ist der Grund dafür, dass, während unsere Eisenbahnverwaltung heute noch für eine einzige Vereinigung zur Hebung des Reiseverkehrs 60 000 Mark im Jahr hergibt, eine Bundesratsverordnung die Beschränkung des Reisens durch schwere Hemmungsmaßnahmen verfügen will? Die Hamsterfahrten der Großstädter haben die Ernährungsfürsorge behindert, haben Verstimmungen hervorgerufen, haben oft die Eisenbahn und Post überlastet und allerlei Unzukömmlichkeiten im Gefolge gehabt.

Es ist wahr, im Püschgang auf Butter und Eier, in der heissen Parforce-Jagd auf Gemüse und Fleisch — in dieser buchstäblichen Schnitzel-Jagd — haben die Kurfremden in den Bädern den Einheimischen oft die Lebensmittel knapper gemacht. Es ist richtig, dass die Kriegsgewinnler, die den Landleuten phantastische

Zur Kur sind hier eingetroffen: Prinz und Prinzessin Roka-es-Saltanek (Mohammed Resa Mirsah) aus Teheran im Hotel „Imperial“.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Frau Major von Bismarck (Bern), Frau Generalin von Bodungen (Lüneburg), Hptm. von Bülow (Döberitz), Korvettenkapitän Claussen mit Gattin (Hamburg), Frau Hptm. Funke (Remscheid), Generalin. Gentner mit Gattin (Schneidemühl), Obltn. Gillhausen (Saarbrücken), Ltn. Hutter, Ltn. Immerschiit (Schleissheim), Frau Rittm. von Jagow (Schnakenburg), Oberstln. Kirchhoff, Obltn. Kleemann, Ltn. Philipp, Ltn. Rump, Frau Hptm. Schaller (Wilmersdorf), Frau Hptm. Schmidt (Bergedorf), Hptm. Simon (Frankfurt), Ltn. Streb (Bamberg), Oberstln. von Werder (Blankenburg).

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. eingetroffen: Graf Reichenbach-Goschütz, Mitglied des Herrenhauses, aus Goschütz in Schles. in Pension „Margarethenhof“. — Gräfin von Bochoitz aus Charlottenburg im „Nassauer Hof“. — Geh. Kommerzienrat Baron v. d. Heydt aus Elberfeld in der „Rose“.

Kunstmeldungen aus Wiesbaden.

Steinrück am Vorlesetisch.

Ein weniger zahlreich als gewähltes Publikum war es, das sich zu den Rezitationen des Kgl. bayr. Hof-schauspielers Albert Steinrück vom Münchener Hof-theater Montag abend in den grossen Saale der Turn-gesellschaft ein Stelldichein gegeben hatte. Und für-wahr, sie hatten den Besuch nicht zu bereuen. Stein-rück ist in Wiesbaden kein Fremder. Sein wiederholtes Gastspiel am Residenztheater hat ihn uns recht vorteil-haft bekannt gemacht. Das ganze in sich abgerundete Programm entsprach seinen Charakterrollen. Durchweg unseren modernen Dichtern entnommen, brachte es in stets vollendeter Form Dichtungen zunächst von Konrad Ferdinand Meyer: „Friede auf Erden“, Lutherlied mit den charakteristischsten Bildern aus dem Leben des grossen Reformators: das Einschlagen des Blitzes an seiner Seite, dem Verbrennen der päpstlichen Bulle und seinem Aufenthalt auf der Wartburg; ferner von Lina Seidel Kriegsgedichte, wie: „Nach dem Siege“, „Gedämpfter Trommelklang“, „Der Bruder Tod“, „Silhouette“ und „Die Schwester“. Von Aage Madlung

trug Steinrück vor das Tendenzdrama „Der Terrorist“; von Kasimir Edschmid das umfangreiche „Der Aus-sätzigenwald“, und dann endlich von dem erst vor einigen Wochen verstorbenen Frank Wedekind, in dessen „Erdgeist“ Steinrück kürzlich hier noch die grössten Triumphe gefeiert hat, das „O, wie brenn' ich vor Ver-langen, Galathea, schönes Kind“, „Das arme Mädel“, „Unterm Apfelbaum“, „In der Jugend frühesten Pracht“, „Bessern soll ich mich“, „Mein Leben ist leer wie eine taube Nuss“ usw. usw. Meister Steinrück unterhielt uns durch etwa eine und eine halbe Stunde auf das Beste und bei manchem seiner Zuhörer wird es nur ein Bedauern wachgerufen haben, dass es bei diesem einen Rezitationsabend sein Bewenden haben soll. Derartige Genüsse zählen sogar in unserem nach dieser Richtung etwas verwöhnten Wiesbaden, nicht zu dem Alltäg-lichen. W.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Zahlung der Heeresbezüge bei der Post. Die Zahlung der Heeresbezüge findet bei dem Postamt 1 (Rheinstrasse 23/25) am 28. März in der Zeit von 8 bis 1 und 3½ bis 6 Uhr statt. Bezüge mit der Bezeichnung H (Hinterbliebenen) werden an den Schaltern 1 bis 4, Renten (R) an den Schaltern 21 bis 24 in der Hauptschalterhalle und Pensionen (P) am Schalter der Auskunftsstelle (Haupteingang rechts) gezahlt. Damit das Zahlungsgeschäft sich tunlichst unaufgehalten abwickelt, empfiehlt es sich, dass die Empfänger mit den Namensanfangsbuchstaben A bis N vormittags, die übrigen nachmittags erscheinen. Beträge, die am 28. unabgehoben bleiben, können am 30. an denselben Stellen und zu der nämlichen Zeit, an den folgenden Werktagen vormittags an einem besonders bezeichneten Schalter in Empfang genommen werden.

Aus unseren Kriegstagen.

— Der Dank an die Heerführer. Der Kaiser über-reichte auf dem Kriegsschauplatz dem Generalfeld-marschall von Hindenburg das Eiserne Kreuz mit goldenen Strahlen und dem Ersten Generalquartier-meister General der Infanterie Ludendorff das Grosskreuz des Eisernen Kreuzes. Die erstere Aus-zeichnung hat bisher nur Blücher erhalten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Freizügigkeit! Mit der Beschränkung der Möglichkeit Bäder mit weniger als 6000 Einwohner zu besuchen — das sind die meisten unserer Kurorte und Sommer-frisolen —, trifft man schwer unsere Erholungs-bedürftigen, die, ohne gerade in einem vom Kreis-physikus festzustellenden Grade krank zu sein, doch in ihrer Arbeitskraft schwer beeinträchtigt sind. Noch härter trifft man die Fremdenorte. Sind doch Milliarden deutschen Kapitals da angelegt, sind doch viele Tausende von Existenzen von diesem Fremdenverkehr abhängig!

Aber nicht nur die eigentlich und nicht eben glück-lich so benannte Fremdenindustrie erhält vom Reisen ihre Nahrung. Das Reisen ernährt unser ganzes Wirt-schaftsleben. Dem Austausch der Waren muss ganz natügemäss ein Menschenaustausch vorangehen. Ein natürliches Gesetz zur Beschränkung des Fremden-verkehrs würde viel treffender und richtiger heissen: Bundesratsverordnung zur Beschränkung des wirt-schaftlichen Lebens.

Doch alle diese Erwägungen werden sicherlich auch im Bundesrat zur Geltung gelangen, in dem es an Einsicht und Verständnis für unser Verkehrswesen nicht fehlt. Noch haben wir es nur mit einem Entwurf zu tun, und es ist zu erwarten, dass er nicht, jedenfalls nicht in dieser Form, Gesetzeskraft erlangt. Wir werden wohl nicht mit dem Chor in der „Medea“ des Euripides zu klagen brauchen:

Nun rollen der heiligen Ströme Fluten rückwärts, Sämt dem Recht sind jegliche Dinge verkehrt.

Erfolg der Anleihe
heißt Erfolg der Waffen.
Erfolg der Waffen
heißt — — — — — Frieden!

Darum zeichne!

Vormittags - Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

- Vormittags 11 Uhr.
1. Choral: „Wenn ich einmal soll scheiden“
 2. Ouverture zur Oper „Die Zauberflöte“ Mozart
 3. Frühlingsstimmen, Walzer Strauss
 4. Loreley-Paraphrase Neswadba
 5. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
 6. Unter der Friedenssonne, Marsch v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 153. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Ouverture zur Oper „Hans Heiling“ H. Marschner
3. Ballettmusik aus der Oper „Die Königin von Saba“ C. Goldmark
4. Canzonetta R. Hammer
5. Ouverture zur Kantate „Die vier Menschenalter“ F. Lachner
6. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“ E. Grieg
7. Fantasie aus der Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale :

Hauptprobe

zum

III. Konzert des Cäcilien-Vereins am Karfreitag.

Eintritt: 1 Mk., Logenplatz numeriert 2 Mk., I. Parkett numeriert 1.50 Mk.

NEUE JACKENKLEIDER
NEUE MANTELKLEIDER

J. HERTZ

NEUE TEE-KLEIDER
NEUE STRASSENMÄNTEL

DAMEN-MODEN LANGGASSE 20.

Victoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstrasse 1, Telefon Nr. 3.
Schöne warme Südzimmer
mit und ohne Verpflegung.

Park-Kaffee ■ Wilhelmstrasse.

Täglich mittags und abends vornehmes
Künstler - Konzert abends bei verstärktem Orchester. Wiesbadener u. bayrische Biere. Reiche Auswahl an Weinen.

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich
Tee- und Abendkonzerte.

(4 1/2 - 6 Uhr. — 8 1/2 - 10 1/2 Uhr.)

Zimmer mit Frühstück von M. 3. — an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, dem Quellen- und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle modernen Komfort, Thermobäder auf jedem Flur, Pension von 4 Mark. Reservoir: W. EISENDANZ.

Bequeme Krankenstuhlfahrt.

Kleinfen

Hüte für Damen
Langgasse 39. Fernruf 6118.
Schrag gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad

Briefmarken

grösste Auswahl, billigste Preise.
Seib, Kl. Burgstr. 51.

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.
Telephon 3031. Kirchgasse 18.
Erst-Aufführung!
Henny Porten
im dem 4 Akte Lustspiel
Auf Probe gestellt
Lia Ley
in dem Schwank in 2 Akten
Irrungen — Wirrungen.
Gutes Belprogramm.
Gute Musik.

Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.
Erst-Allein-Aufführung!
Der neue * Mady Christians
vom Deutschen Theater, Berlin, in
Die Krone von Kerkyra
Spannendes Drama in 4 Akten von
Alfred Halm. In den Hauptrollen:
Mady Christians
Erich Kaiser-Titz Bruno Kaster.
Wanderungen durch die Dolomiten.
Das Testament des Sonderlings
eine seltsame Detektivgeschichte
in 3 Akten. Spielzeit v. 4—10 Uhr.

Kinephon-Theater,

784 Taunusstrasse 1.
Eva Speyer in
Die zweite Frau
Roman von E. Marlitt in 4 Kapiteln.
Niemand anzutreffen
lustiges Scherzspiel.
Lotte Neumann
in dem hervorragenden Schauspiel
aus dem Künstlerleben
Der Geigenspieler
Drama in 4 Akten.
Schlösser und Burgen in Galizien.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 • Telephon 6137
Erstaufführung!
Rosen, die der Sturm entblättert
der Roman einer Mädchenfreundschaft
in 4 Akten. In der Hauptrolle:
Maria Widal.
„Er“ und der „Andere“
Schwank in einem Aufzuge.
Die Schlachtfelder von Wörth.



Heinrich Fried
Spezialhaus
für feinen Damenputz.

Kirchgasse 50 Fernruf 6599.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.
Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten.
Pilsener Kulmbacher
Genossenschafts-Bräu. Pilsbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung.
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Rutho, Kellermeister Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus - Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 27. März 1918.
89. Vorstellung.
35. Vorstellung. Abonnement D.
Undine.
Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fonqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. Verwandlungs- und Schlussmusik zum 4. Akt mit Verwendung Lortzingscher Motive von Josef Schlar.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.
Ferusprecher 49.
Mittwoch, den 27. März 1918.
Abends 7 Uhr.
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.
Neuheit!
Der Unbestechliche.
Schauspiel in 5 Akten von Max Dreyer.
Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.
Nach dem 2. Akte findet die grössere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 288.
Fernruf der Kasse Nr. 2817.
Mittwoch, den 27. März 1918.
Abends 7 1/2 Uhr.
Volksvorstellung.
Zu ermässigten Preisen von 30 Pf. bis 2 Mark.
Genoveva.
Tragödie in 5 Akten von Fr. Hebbel.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge.
Donnerstag und Freitag, den 28. und 29. März.
Passachfest, 1. und 2. Tag.
Mittwoch, den 27. März abends 6.30 Uhr
Donnerstag, 28. morg. 9 . . . nachm. 3 . . .
Freitag, den 29. März morg. 9 . . . abends 6.30 . . .
Sabbath morg. 9 . . . nachm. 3 . . .
Mittwochs- u. Freitagsmorg. 7.40 . . .
Mittwochs- u. Freitagsabends 6.30 . . .

Adeneuer, Hr.
Adolph, Hr.
Almeroth, Hr.
Alorns, Hr.
Anspach, Fr.
Arnheim, Hr.
von Arnim,
Barbey, Hr.
Baum, Hr.
Becht, Hr.
Becker, Fr.
Becker, Fr.
Behringer, Hr.
Bender, Hr.
Berg, Hr.
Bernstein, Hr.
Beyer, Hr.
von Bismarck,
Born
von Blankenb.
Blum, Hr.
Griffin von B.
Bock, Fr.
Bodenheimer,
von Bodungen
Bohl, Hr.
Bohle, Hr.
Bohm, Hr.
Brammertz, F.
Brieger, Hr.
von Bülow, H.
Bund, Fri.
Büttner, Hr.
Caldeweyer,
Carmen, Fr.
Clausen, Hr.
Cohn-Conrad,
Cromschroter,
Decker, Hr.
Doebelin, Hr.
Dürmaier, Hr.
Ehrlich, Hr.
Eisengarten, F.
Engels, Fr.
Eru, Hr.
Fahr, Fr.
Felder, Hr.
Fischer, Fri.
Fischer, Fr.
Fischer, Fr.
Frank, Hr.
Pränkel, Hr.
Frentzen, Fr.
Frey, Hr.
Freitag, Fr.
Friedlaender, v.
Fröhlich, Fri.
Fuchs, Hr.
Funke, Hr.
Funke, Fr.
Gasser, Hr.
Geck, 2 Fr.
Gentner, Exzell.
Giesler, Fr.
Gillhausen, Hr.
Goldschmidt, H.
Gottschalk, Hr.
Goetz, Hr.
Graf Hr.
Grasshoff, Hr.
Gross, Fr.
Gross, Hr.
Grünbeyer, Fr.
Grünstein, Hr.
von Guillaume
Gutmann Fr.
Haberstob, Fr.
Hardt, Fr.
Hassel, Schiller,
Holland, Hr.
Heilbrunn, Hr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. März 1918

Ihre Durchlaucht Prinzessin Margarethe zu Hohenlohe, Berlin — Hotel Kaiserhof.

Prinz und Prinzessin Roka-es-Saltanek (Mohammed Resa Mirsah), Tehéran — Hotel Imperial.

Ademeuer, Hr. Fabrikdirektor, Saarbrücken, Wiesbad. Hof
 Adolph, Hr. v. d. Ing., Biebrich Wiesbadener Hof
 Almeroth, Hr. Kfm., Hanau Nonnenhof
 Alorns, Hr. Bürgermeister m. Fr., Köln Gasthof Krug
 Anspach, Fr., Hamburg Goldenes Kreuz
 Arnheim, Hr. Fabr. m. Fr., Mannheim Schwarzer Bock
 von Arnim, Fr., Oldenburg Schwarzer Bock

Barby, Hr. Dr. med., Dierbach Pension Badenia
 Baum, Hr. Generalsekretär, Frankfurt, Metropole u. Monopol
 Becht, Hr., Naurod Augenheilstalt
 Becker, Fr., Oberwesel Augenheilstalt
 Becker, Fr., Darmstadt Schützenhof
 Behringer, Hr. Fabr., Bielefeld Taunus-Hotel
 Bender, Hr. Justizrat Dr. m. Fr., Darmstadt Imperial
 Berg, Hr. Gutsbes. m. Fr., Merzig Wiesbadener Hof
 Bernstein, Hr., Köln Einhorn
 Beyer, Hr. Kfm., Frankenthal Zur Stadt Biebrich
 von Bismarck, Fr. Major u. Mil-Attache m. Tochter u. Sohn, Pension Am Kurpark
 Bern von Blankenburg, Hr. m. Fr., Rudolstadt Rose
 Blum, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Wiesbadener Hof
 Gräfin von Boeholtz, Charlottenburg Nassauer Hof
 Bock, Fr., Düsseldorf Palast-Hotel
 Bodenheimer, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg Nassauer Hof
 von Bodungen, Exzell., Fr. Generalleutn., Lüneburg Nassauer Hof
 Pension Am Kurpark

Bohl, Hr. Rechtsanwalt, Radolfzell Taunus-Hotel
 Bohle, Hr. Kfm., Hausberge Christl. Hospiz II
 Böhm, Hr. m. Fam., Eichenzell Zum Falken
 Brannmertz, Fr., Aachen Hotel Voges
 Brieger, Hr. Oberarzt Dr. m. Fr., Villa Frank
 von Bulow, Hr. Hptm., Döberitz Europäischer Hof
 Bund, Fr. Lehnverin, Gross-Steinheim Hospiz z. hl. Geist
 Büttner, Hr. Fabrikdirektor, Karlsruhe Reichspost
 Caldeyehy, Hr. Kfm., Barmen Wiesbadener Hof
 Carlsen, Fr. Dr., Hamburg Nonnenhof
 Clausen, Hr. Korvettenkapitän m. Fr., Hamburg Fürstenhof

Cohn-Conrad, Fr., Berlin Nassauer Hof
 Cronschröter, Hr. Kfm., Osnabrück Metropole u. Monopol
 Decker, Hr., Worms Nassauer Hof
 Doeblin, Hr. Kfm. m. Fr., Neheim Wiesbadener Hof
 Dürnauer, Hr. m. Fr., Siegburg Pfälzer Hof
 Ehrlich, Hr. Kfm., Frankfurt Bellevue
 Eisengarten, Fr., Pension Heinsen
 Engels, Fr., Düsseldorf Nassauer Hof
 Ern, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Quisisana
 Fahr, Fr. Fabrikbes., Zeitz Fürstenhof
 Felder, Hr. Fabr. m. Fr., Jülich Schwarzer Bock
 Fischer, Fr., Seehausen Evangel. Hospiz
 Fischer, Fr. m. Tochter, Montabaur Zur Stadt Biebrich
 Fischer, Fr., Pirmasens Gasthof Krug
 Frank, Hr. Stadtrat m. Fr., Strassburg Kaiserhof
 Fränkel, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin Palast-Hotel
 Frentzen, Fr., Darmstadt Bellevue
 Frey, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hotel Vogel
 Freytag, Fr., Bad Kösen Oranienstr. 58
 Friedländer von Dulong, Fr., Dahlem Nassauer Hof
 Fröhlich, Fr., München Bleichstr. 11
 Fuchs, Hr. Kfm., Mannheim Zum neuen Adler
 Funke, Hr. Fabrikbes., Meerane Taunus-Hotel
 Funke, Fr. Hptm., Remscheid Spiegel
 Gasser, Hr. Stud., Eppenhain Hotel Vogel
 Geck, 2 Frn., Essen Minerva
 Gentner, Exzell., Hr. Generalleutn. m. Fr., Schneidemühl Bellevue

Giesler, Fr., Hamburg Goldenes Kreuz
 Gillhausen, Hr. Oberleutn., Saarbrücken Alleeaal
 Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg Kaiserhof
 Gottschalk, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Kassel Nassauer Hof
 Goetz, Hr. m. Fr., Dresden Hessischer Hof
 Graf Hr. Dr. med. Alleeaal
 Grasshoff, Hr. Kfm., Posen Zum Erbprinzen
 Gross, Fr., Köln Einhorn
 Gross, Hr. Ing., Reicheldorf Nonnenhof
 Grünbeyer, Fr., Strassburg Taunusstr. 74
 Grünstein, Hr. Direktor m. Fr., Stuttgart Nassauer Hof
 von Guilleaume, Fr. m. Fr., Köln Nassauer Hof
 Gutmann, Fr., Frankfurt Hotel Epple
 Haberstoß, Fr. Dr. med., Vier Jahreszeiten
 Hardt, Fr., Berlin Kaiserhof
 Hassel, Schiller, Dresden Rose
 Heiland, Hr. Dr. phil., Potsdam Zum neuen Adler
 Heilbrunn, Hr. Kfm., Offenbach Karlshof

Heinemann, Hr. m. Fr., Mainz Karlshof
 Heinrich, Fr., Hann. Münden Goldenes Kreuz
 Henckels, Schüler, Schöne Aussicht 47
 Hendriehs, Hr. Fabr. m. Fr., Hückeswagen, Hospiz z. hl. Geist
 Hertz, Fr. Weingutsbes. m. Tochter, Mainz, Schwarzer Bock
 Hesterberg, Hr. Fabr. m. Fr., Milse Palast-Hotel
 Baron v. d. Heydt, Hr. Geh. Kommerzienrat, Elberfeld, Rose
 Hiepe, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fam., Hochheim

Holländer, Hr. Gutsbes., Wiesbadener Hof
 Hollstein, Hr. Oberlehrer, Mainz Hotel Epple
 Homeyer, Hr. Bankier m. Fr., Hannover Nassauer Hof
 Hubner, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Hemer Quisisana
 Hummel, Hr. Kfm., Frankfurt Palast-Hotel
 Hutter, Hr. Leutn., Wiesbadener Hof
 Imhoff, Fr., Godesberg Gasthof Krug
 Immerschnitt, Hr. Leutn., Schleisheim, Sanat. Diätenmühle
 Irlig, Hr. Brauereibes. m. Fam., Lich Alleeaal
 von Jagow, Fr. Rittm. a. D., Schmakenburg Kaiserhof
 von Jarotzky, Hr., Lichterfelde Marktplatz 3
 Jung, Fr., Frankfurt Goldener Brunnen
 Kätes, Hr., Dortmund Zur Post
 von Kaufmann, Fr., Hamburg Nonnenhof
 Kauke, Hr. Kfm., Düsseldorf Europäischer Hof
 Kirchhoff, Hr. Oberleutn., Hotel Berg
 Kleemann, Hr. Oberleutn., Silvana
 Klein, Hr. m. Fr., Zum Falken
 Kober, Hr. Rechtsanwalt, Breslau Kronprinz
 Koch, Hr., Berlin Pension Fortuna
 Koch, Fr., Erbenheim Nonnenhof
 Krüger Hr., Hausberge Christl. Hospiz II
 Krutneyer, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Bad Oeynhausen Wiesbadener Hof

Külchen, Fr., Barmen Hohenzollern
 Küppersbusch, Fr., Mainz Union
 von Lade, Hr. Stud., Geisenheim Fremdenheim Tomitius
 von Lade, Fr., Geisenheim Fremdenheim Tomitius
 Lahmann, Hr. Kfm., Weisser Hirsch Nassauer Hof
 Lang, Fr., Wendelsheim Zum Erbprinzen
 Lenneberg, Fr., Wilmersdorf Spiegel
 Lenze, Hr. Ing. m. Fr., Hamburg Palast-Hotel
 Levin, Hr. Baumeister, Reichenbach Wiesbadener Hof
 Levy, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Nassauer Hof
 Lewin, Hr. Kfm. Gutsbes., Mogilno Sanatorium Nerotal
 Lippert, Hr. m. Fr., Nürnberg Reichspost
 Lippert, Hr., Erbenheim Nonnenhof
 Lutz, Fr., Heleneustr. 16
 Mann, Hr. Kfm., München Hessischer Hof
 Marx, Hr., Bruchsal Rose
 Matschke, Hr. Veterinär Dr., Warschau, Schwarzer Bock
 Mayer, Hr., Wendelsheim Zum Erbprinzen
 Meister, Hr. m. Fr., Frankfurt Zum Posthorn
 Menke, Hr. m. Fr., Berlin Münchener Hof
 Metz, Hr. Oberlehrer Dr. Wiesbadener Hof
 Meyer, Hr. Kfm., Lugau Palast-Hotel
 Michaelis, Fr., Berlin Palast-Hotel
 Michalowski, Hr. Kfm., Rastenburg Hessischer Hof
 Mulert, Hr., Trier Rose
 Müller, Hr. m. Fr., Stedten Zum Posthorn
 Müller, Fr. m. Fr., Gräfrath Dalheim
 Müller, Fr., Nordenstadt Wiesbadener Hof
 Müller, Hr. Kfm., Neuwied Union
 Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Union
 Müller, Hr. Justizrat m. Fr., Celle Schwarzer Bock
 Neupert, Hr. Fabr. Pirmasens Hotel Bender
 Nourney, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen Palast-Hotel
 Oehlschliger, Fr. m. Fr., Erfurt Evangel. Hospiz
 Osenberg, Fr. m. Sohn, Düsseldorf Wiesbadener Hof
 Osterrath, Hr. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat m. Fr., Göttingen Wiesbadener Hof

Partes, Hr. Kfm., Frankfurt Rose
 Peters, Hr. Dr. med. m. Fr., Rüstringen Wiesbadener Hof
 Philipp, Hr. Leutn., Kaiserhof
 Philippi, Hr. Kfm. m. Begl., Mainz Nonnenhof
 Pöpsner, Fr. Dr., Berlin Nassauer Hof
 Ploida, Hr., Königsberg Hessischer Hof
 Pnahter, Hr. Ing., Frankfurt Hotel Berg
 Pressburger, Hr. Direktor, Berlin Nassauer Hof
 Presber, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Nassauer Hof
 Radermacher, Hr. Ing. m. Fr., Essen Zur Stadt Biebrich
 Rämisch, Fr., Dresden Kaiserhof
 Rawack, Hr. Kfm., Berlin Nonnenhof
 Reese, Hr. Kfm., Berlin Rose
 Graf Reichenbach-Goschütz, M. d. Herrenhauses, Hr. Major Nassauer Hof
 m. Bed., Goschütz i. Schl. Margarethenhof

Karlshof
 Goldenes Kreuz
 Schöne Aussicht 47
 Hospiz z. hl. Geist
 Palast-Hotel
 Rose
 Hochheim

Wiesbadener Hof
 Hotel Epple
 Nassauer Hof
 Quisisana
 Palast-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Gasthof Krug
 Hospiz z. hl. Geist
 Sanat. Diätenmühle
 Alleeaal
 Kaiserhof
 Marktplatz 3
 Goldener Brunnen
 Zur Post
 Nonnenhof
 Europäischer Hof
 Hotel Berg
 Silvana
 Zum Falken
 Kronprinz
 Pension Fortuna
 Nonnenhof
 Christl. Hospiz II
 Wiesbadener Hof
 Hohenzollern
 Union
 Fremdenheim Tomitius
 Fremdenheim Tomitius
 Nassauer Hof
 Zum Erbprinzen
 Spiegel
 Palast-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Sanatorium Nerotal
 Reichspost
 Nonnenhof
 Heleneustr. 16
 Hessischer Hof
 Rose
 Schwarzer Bock
 Zum Erbprinzen
 Zum Posthorn
 Münchener Hof
 Wiesbadener Hof
 Palast-Hotel
 Palast-Hotel
 Hessischer Hof
 Rose
 Zum Posthorn
 Dalheim
 Wiesbadener Hof
 Union
 Union
 Schwarzer Bock
 Hotel Bender
 Palast-Hotel
 Evangel. Hospiz
 Wiesbadener Hof
 Rose
 Wiesbadener Hof
 Kaiserhof
 Nonnenhof
 Hotel Berg
 Nassauer Hof
 Zur Stadt Biebrich
 Kaiserhof
 Nonnenhof
 Rose
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Wiesbadener Hof
 Pariser Hof
 Pariser Hof
 Bellevue
 Zum neuen Adler
 Palast-Hotel
 Christl. Hospiz I
 Rose
 Rose
 Europäischer Hof
 Rose
 Evangel. Hospiz
 Primavera
 Zum neuen Adler
 Europäischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Pariser Hof
 Pariser Hof
 Bellevue
 Hessischer Hof
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof
 Wiesbadener Hof
 Taunus-Hotel
 Stadt Aschaffenburg
 Blücherstr. 31

Reis, Hr. Bankier, Frankfurt Palast-Hotel
 Rottberg, Fr., Unter-Barmen Quisisana
 Ritz, Fr. m. Töchter u. Jungfer, München, Bienners Hotel Regina

Eber, Hr. Fabrikbes., Wertha Vier Jahreszeiten
 Roka-es-Saltanek, 2 Schüler, Tehéran Adelheidstr. 71
 Rosenzweig, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel
 Rükert, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof
 Rupp, Hr. Leutn., Wiesbadener Hof
 Rütgers, Hr. Fabrikbes. Dr., Gräfrath Weisses Ross
 Salberg, Fr., Potsdam Zum neuen Adler
 Salomon, Hr. Gutsbes., Louisenhof Schwarzer Bock
 Sauer, Hr. Fabr., Pirmasens Hotel Bender
 Sauer, Fr., Aachen Hotel Vogel
 Sauer, Fr., Oberrossla Gasthof Krug
 Schaefer, Hr. Ing., Siegling Bellevue
 Schaefer, Fr., Köln Bellevue
 Schaefer, Fr. Rent. m. Tochter, Sorau Fürstenhof
 Schaller, Fr. Hptm. m. Sohn, Wilmersdorf Fürstenhof
 Scharrf, Fr. Rent., Frankfurt Schwarzer Bock
 Scheidt, Fr., Düsseldorf Palast-Hotel
 Schell, Fr., Metz Zum neuen Adler
 Schey, Hr. Sanitätsrat Dr. med. m. Begl., Worms Wiesbadener Hof

Schimpf, Hr. Postdirektor m. Fr., Honnef, Evangel. Hospiz
 Schirmer, Hr., Hotel Berg
 Schlinder, Fr., Dortmund Sanatorium Diätenmühle
 Schmitt, Fr., Trier Pension Fortuna
 Schmidt, Fr. Rechtsanwalt Dr. m. Kind, Stolp, Fürstenhof
 Schmidt, Fr. Hptm. m. Sohn, Bergedorf Haus Wenden
 Schmitthener, Fr. Offizier, Berlin Vier Jahreszeiten
 Schneider, Hr. Kfm., Krefeld Primavera
 Schrader, Hr. Kfm., Hannover Palast-Hotel
 Schneider, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg Rose
 Schuhhoff, Hr. Oberleutn., Nassauer Hof
 Schulte, Hr., Remscheid Pariser Hof
 Schuppert, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof
 Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim Zur guten Quelle
 Seeburger, Fr., Blasbach Wiesbadener Hof
 Simon, Hr. Hptm., Frankfurt Bellevue
 Sinzheimer, Fr. m. Jungfer, Frankfurt Schwarzer Bock
 Sobetzki, Fr., Berlin Kaiserhof
 Speidel, Fr., Pforzheim Metropole u. Monopol
 Spira, Hr., Worms Nassauer Hof
 Sprai, Hr. Kfm., Berlin Palast-Hotel
 Steimer, Hr., Gernersheim Zum neuen Adler
 Stein, Hr. m. Fr., Halle Christl. Hospiz II
 Steinhart, Fr., Charlottenburg Pension Heinsen
 Stoyen, Fr., Berlin Rose
 Strähler, Hr. Kfm., Wiesloch Hotel Epple
 Strantz, Hr. Ing., Frankfurt Bellevue
 Streib, Hr. Leutn., Bamberg Zum neuen Adler
 Ullmann, Hr., Mannheim Palast-Hotel
 Vereck, Fr., Idar Christl. Hospiz I
 Graf Vitzthum, Schüler, Dresden Rose
 Vogel, Fr., Godesberg Rose
 Vogel, Hr. Fabr., Vohwinkel Europäischer Hof
 Wallheimer, Hr. Fabrikdirektor m. Fr., Bremen Rose
 Weinrank, Hr. Ing., Saarbrücken Evangel. Hospiz
 von Werder, Hr. Oberleutn., Blankenburg Primavera
 Westermann, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Zum neuen Adler
 Wiegand, Hr. Oberger., Düsseldorf Europäischer Hof
 Wierler, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Wiesbadener Hof
 Wietig, Hr. Kfm., Hamburg Pariser Hof
 Wilkens, Fr., Solingen Pariser Hof
 Wirth, Hr. Fabrikbes. Dr., Dortmund Bellevue
 Wollenreich, Hr. Kfm., Straubing Hessischer Hof
 Wrobel, Hr. Kfm., Düsseldorf Nassauer Hof
 Wrobel, Fr., Düsseldorf Nassauer Hof
 Wurm, Fr., Elberfeld Wiesbadener Hof
 Zeiger, Hr. Kfm., Hamburg Taunus-Hotel
 Zernza, Hr., Allenstein Stadt Aschaffenburg
 Zimmermann, Fr. m. Sohn, Dillheim Blücherstr. 31

Einküchenhaus

Dambachtal 23 Haus Dambachtal Neuberg 4
 Neuzeitlichste und preisv. Pension am Platz für Dauermieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 8.00 Mk. an Abgeschl. Wohnung. Fliesend kalt- und warmwass. Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Behaglich durchwärmte Räume. — Waldesruhe. Heim auch für Offiziers-Familien.

Wiesbadener Hof Moritzstr. 6. Zimmer versehen mit warm u. kalt fließendem Wasser 3-4 Mk., einschliesslich guter Verpflegung 12.- Mark, mit anschliessendem Badezimmer 15.- Mark Mittagessen 3.- Mk. u. 4.50 Mk. Relohhaltige Abendkarte.

J. Bacharach
 Modellerant Wiesbaden
 Ausstellung
 MODERNER KLEIDER u. HÜTE.
 Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.
Haus Riviera Bierstadterstr. 7. Feine Freundenvilla nahe Kurhaus. Zimmer mit vorzögl. Verpfl. v. 8 M. an. — Aufz., Zentralb., gr. Garten. — Telefon 1021.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden
 Wein- und Bierrestaurant ersten Ranges.
Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.
 Mittagstisch von 12-3 Uhr im Abon. 2.80 Mk.
 — Abendessen vor und nach den Theate.n. —
 Täglich frische Austern.

Detektive In Referenzen. Gewissenhafteste diskreteste Erledigung aller vorkommenden Vertrauensangelegenheiten.

Detektei „Zukunft“
 G. m. b. H.
WIESBADEN
 Am Bömertor 1, Ecke Langgasse 28/30, Telefon Wiesbaden 566.
 Wir sind nicht identisch mit den Vorgängern der früheren Detektive „Union“

Auskünfte In Referenzen. Hauptsitz Berlin. Eigene Filialen Wiesbaden, Frankfurt a. M. Schillerplatz 5/7, Hamburg und Stettin.

ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
 Kirchgasse 43.

MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Christliches Hospiz II
 Oranienstr. 53. Telephon 2689.

Zimmer mit und ohne Pension. Bäder.
 Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.
 Heim für erwerbstätige Damen.

Mittagstisch
 einzeln Mk. 1.75. Monatspreis Mk. 11.60.

Haus Humboldt
J. Forst
 Wiesbaden, Frankfurterstr. 28.
 Nahe dem Kurpark u. Hauptbahnhof.
 Zentralheizung. — Sonnige Lage.
 330 Telephon 3172.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

6. Jahrgang Nr. 49.

Mittwoch, den 27. März 1918.

6. Jahrgang Nr. 49.

Lebensmittelverteilung.
 Der Verkauf von Margarine und Eiern findet des Karfreitags wegen am **Mittwoch** und **Donnerstag** (nicht Donnerstag und Samstag) statt.
 Wiesbaden, den 25. März 1918.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
 betr. die Verteilung von Nähgarn an Arbeiter, Anstalten und Kleinhändler.

1. Auf Grund der Bekanntmachung der Reichsbeleidungsstelle vom 10. Januar 1918 werden für den Vertrieb von Nähgarn im Stadtbezirk Wiesbaden die folgenden Handelsgeschäfte bestimmt:

1. Th. Kling, Gr. Burgstraße 7,
2. C. Gottschalk, Kirchgasse 25,
3. Karl Kopp, Faulbrunnenstraße 13,
4. Helene Schmitt, Moritzstraße 60,
5. Grete Kirchhöfer, Voreyering 5,
6. Lina Kiefer, Wörthstraße 16,
7. A. Löwenz, Dorfstraße 25,
8. Anna Müller, Moritzstraße 15,
9. Gerstel & Israel, Langgasse 19,
10. Gust. Vietor, Al. Burgstraße 7,
11. J. Dorr, Welltriftstraße 53,
12. Luise Fuchs, Welltriftstraße 36,
13. Luise Ernst, Seelingasse 33,
14. Karl Wlah, Bahnhofstraße 10,
15. Jul. Bormann, Kirchgasse 45,
16. M. Schneider, Kirchgasse 35/37,
17. S. Stern, Rauerstraße 10,
18. Albert Reimer, Bleichstraße 45,
19. Rath. Ries, Webergasse 39,
20. Luise Müller, Bismarckring 8,
21. Jul. Rothmann, Bismarckring 2,
22. B. Jay, Bwe., Moritzstraße 7,
23. Jos. Holzmann, Gr. Burgstraße 19,
24. Marie Ehrhardt, Herderstraße 27,
25. Paula Stern, Welltriftstraße 36,
26. Theresie Ehrhardt, Roderstraße 7,
27. Anna Liedtke, Herderstraße 34,
28. Karl Hübinger, Seeroderstraße 21,
29. P. Diehl, Roderstraße 13,
30. Ludw. Faust, Roonstraße 4,
31. A. Löwenz, Hellmündstraße 16,
32. Ch. Kemmer, Langgasse 34,
33. Elsi. Becker, Adlerstraße 7,
34. Marg. Scheurer, Frankensteinstraße 9,
35. J. Boulet, Kirchgasse 53,
36. J. Alumenthal, Kirchgasse 39,
37. Johanna Raug, Albrechtstraße 42,
38. Friedr. Erner, Kungasse 16.

Der Magistrat.

Den Arbeitern sowie den Anstalten werden am 26. und 27. März Bezugsberechtigungen für Nähgarn durch Boten des Magistrats zugestellt. Arbeiter und Anstalten haben die Bezugsberechtigungen nach ihrer Wahl einem der unter I aufgeführten Kleinhändler, von welchem sie das Garn beziehen wollen, und zwar spätestens bis zum 30. März einschließlich, abzugeben. Die Kleinhändler haben die bei ihnen eingeleiteten Bezugsberechtigungen mit ihrem Firmenstempel zu versehen und sie alsdann, jedoch spätestens bis zum 3. April d. J. bei der Lieferungs-gesellschaft für das Schneiderhandwerk, hier, Adolfsstraße 5, einzuliefern.

Arbeiter und Anstalten, welche die Bezugsberechtigungen nicht rechtzeitig gemäß Abs. 1 zustellen, gehen des Anspruchs auf Nähgarn verlustig.

Kleinhändler, welche den ihnen durch Ziffer II Abs. 2 dieser Bekanntmachung auferlegten Pflichten nicht nachkommen, werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.
 Wiesbaden, den 23. März 1918.

Der Magistrat.

Hundsteuer.
 Die Besitzer von Hunden im Stadtbezirk Wiesbaden werden davon in Kenntnis gesetzt, daß die Anmeldung der Hunde für das Rechnungsjahr 1918 bis spätestens 21. April d. J. bei der Stadtkassenkasse im Rathaus, Zimmer Nr. 2, zu erfolgen hat und daß mit der Anmeldung die Zahlung der Hundsteuer bewirkt werden kann.

Wichtig ist, daß auch diejenigen Hunde wieder anzumelden sind, welche im vorigen Jahre schon versteuert waren, sowie diejenigen, für welche Steuerbefreiung beantragt wird.

Die Unterlassung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark bestraft.
 Wiesbaden, den 26. März 1918.

Der Magistrat. Steuerverwaltung.

Sperrzeit für Tauben.
 Tauben dürfen während der Saatzeit nicht aus den Schlägen gelassen werden.

Die Dauer der Frühjahrssaatzeit ist vom Feldgericht vom 25. März bis 30. Mai d. J. bestimmt worden.
 Zu widerhandlungen werden nach den §§ 3 und 17 der Feldpolizeiverordnung vom 26. Mai 1894 mit Geldstrafe bis zu 30 M oder mit Haft bestraft.
 Mit Rücksicht auf die großen Schäden, die von den Tauben zur Saatzeit angerichtet werden, muß eine genaue Beobachtung der Vorschriften verlangt werden.
 Auf Militärweiden der Mitglieder der hiesigen Brief-taubenliebhabervereine findet Verbleiben nur insoweit Anwendung, als dies das Reichsgesetz vom 28. Mai 1894 den Schutz der Brief-tauben betreffend zuläßt.
 Wiesbaden, den 22. März 1918.

Der Oberbürgermeister.

Ächtung Scharfschützen.
 Am 27. März 1918 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr in „Wabengrund“ Scharfschießen statt.
 Es wird geordert:
 „Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich-König-Wege, Idsteiner Straße, Trompetenstraße, Weg hinter der Kenimauer (bis zum Kesselsbach), Hühner- und Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichenschuhle.“
 Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrengelände und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Plate kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
 Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.
 Das Betreten des Schießplatzes „Wabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.
 Wiesbaden, den 1. März 1918.

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.
 Der Ausschuss über die Abänderung der Auguste Viktoria Straße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschos, Zimmer Nr. 35a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.
 Dies wird gemäß § 7 des Ausschussbeschlusses vom 2. Juli 1915 mit dem Bemerkung hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 21. März 1918 beginnenden und mit Ablauf des 17. April 1918 endigenden Aussichtsfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.
 Wiesbaden, den 16. März 1918.

Der Magistrat.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 17. bis 23. März 1918.
 Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug

Warename und Menge	Einheitspreis	Preis in M.	Preis in M.
Getreide			
Hafer	100 kg	45.20	45.20
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht)			
Butter, Eier, Käse und Milch			
Margarine	1 kg	4.16	4.16
Vollmilch	1 Liter	—45	—50
Kartoffeln und Zwiebeln			
Kartoffeln, den Jahre	1 kg	—19	—19
Gemüse			
Weißkraut	1 kg	—36	—36
Rotkraut	1 kg	—48	—48
Wirsing	1 kg	—48	—48
Kohlrabi	1 kg	2.40	2.80
Grünkohl (Winter)	1 kg	—38	—38
Neine gelbe Rüben (Karotten)	1 kg	—88	—88
Gelbe Rüben	1 kg	—36	—50
Schwartzwurzeln	1 kg	1.70	1.70
Rote Rüben	1 kg	—50	—52
Weißer Rüben	1 kg	—10	—30
Erbsen	1 kg	—20	—40
Spinat	1 kg	2.20	2.40
Meerrettich	1 St.	—70	—1
Salz	1 St.	—10	1.10
Salat	1 kg	4	5
Feldsalat	1 kg	2.50	3.20
Radieschen	1 kg	—20	—25
Reich	1 St.	—20	—40
Obst			
Äpfel, deutsche	1 kg	1.70	1.70
Kirschen, deutsche	1 kg	1.10	1.10

Erbirnen	1 kg	1.60	1.60
Rosbirnen	1 kg	—92	—92

Geflügel und Wild

Hahn	1 kg	14	15
Huhn	1 kg	13	14
Wachtel	1 kg	14.50	15
Rapane	1 kg	14.50	15
Taube	1 St.	3.50	3.50
Schnepfe	1 St.	7.50	7.50

Fleischwaren

Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht

Fleischwurst	1 kg	4.40	4.40
Leberwurst	1 kg	3.20	3.20
Statwurst, frisch	1 kg	3.20	3.20
Hochfleisch	1 kg	3.20	3.60

Hülsenfrüchte und Mehl
 im Großbezug

Weizenmehl Nr. 0	100 kg	40.60	40.60
Roggenmehl Nr. 0	100 kg	37.70	37.70

Brot

Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- und Weizenmehl)	1 kg	—45	—45
Deagl.	1 Laib	—43	—43

Kolonialwaren

Weizenmehl zur Speisebereitung Nr. 0	1 kg	—52	—52
Gerstengruppen	1 kg	—72	—72
Kaffee Arabica-Mischung	1 kg	4	4
Jucker, harter	1 kg	—88	—88
Speisefalz	1 kg	—32	—32

Feiz- und Beleuchtungsstoffe

Steinkohlen (Hausbrand) gemischt	50 kg	2.50	ab Wohnlager
	50 kg	3.10	Stadtlager
Braunkohlenbriketts	50 kg	2.35	—
	50 kg	1.75	ab Wohnlager

Statistisches Amt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Stadtverordnetenversammlung vom 22. März. Der Vorsitzende Stadtverordnetenvorsteher Geh. Justizrat Dr. Albert gab Kenntnis von einer Eingabe des Bundes abzu unter Frauen betr. die Begünstigung der Eintragung von Speiseerwerbungen nach dem Kriege. — Auf eine Anfrage des Stat. Org. betr. die Brennholz-Beschaffung wurde vom Oberbürgermeister Geh. Oberfinanzrat Wölling mitgeteilt, daß die Beschaffung des Holzes von auswärts bei dem großen Quantum nur wenig genehm sei. Der aufgewandte Betrag von einer Million Mark verhielt sich aus der Unsicherheit der Verhältnisse in der W. ausstoffsversorgung. Unter allen Umständen habe die Versorgung der Bevölkerung mit Brennstoffen gesichert werden müssen. Ferner habe bei einer um das Vierfache größeren Einwohnerzahl für 16 Millionen Mark Brennholz beschafft, und während sich dort der Preis auf 7 Mark stelle, werde hier das Holz zu 4.50 Mark ab gegeben. — Statd. Dr. Doderhoff berichtete für den Finanzaußen über einen Beschluß des Magistrats betr. die Aufnahme einer Anleihe von 30 Millionen Mark bzw. der Wirkung des einschlägigen Privilegiums. Bis auf hat der Magistrat den durch den Krieg hervorgerufenen Kapitalbedarf durch Vermittelung der Nassauischen Landesbank decken können, jetzt jedoch empfiehlt er die Beantragung eines Anleiheprivilegiums von 30 Millionen Mark, damit die Kapitalbeschaffung auch für in der Zeit nach dem Kriege mit Sicherheit zu erwartende Geldknappheit sichergestellt werde. Die beantragte Höhe des Anleiheprivilegiums erklärt sich insbesondere durch die Verlagen der Stadt für das Reich, die Beteiligungen an Kriegsgesellschaften usw., während die tatsächlichen Kriegsausgaben für Unterhaltungen, Verluste in der Lebensmittelversorgung, Feuerungsanlagen usw. sich auf nur rund 13½ Millionen Mark belaufen. Die Nachzahlung des Privilegiums wurde widerspruchlos gutgeheißen. — Statd. Wolff erstattete den Bericht des Ausschusses in der Angelegenheit der Bewilligung von Mitteln für die Zeichnung auf die neue Kriegsanleihe. Der Magistrat bringt die Anwendung von 2 Millionen zu diesem Zwecke in Vorschlag. Diefem Beschluß wurde einstimmig beigegeben. — Eine Kommission zur Beratung der Frage des Wiederaufbaus des Handwerks nach dem Kriege wurde aus den Stadtverordneten Dr. Doderhoff, Fink und Hartmann gebildet. — Ein händischer Kurhandbedienter Rattermann wird pensioniert. Seine Bezüge wurden auf 1800 Mark festgelegt. — Endlich wurde an Stelle von Fräulein Alice Wald Fräulein Elise Dorr, Mauritiusstraße 9, zur Armenpflegerin im 5. Armenbezirk gewählt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.